

Traktandum 5

Kommentar zur Rechnung 2021 und zum Budget 2022



Liebe Mitglieder

Nachdem ich letztes Jahr die Finanzkommission von Gisela Schöpflin übernehmen durfte, freue ich mich, Ihnen erstmals den Kommentar zur Jahresrechnung 2021 und zum Budget vorzulegen.

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung schloss mit einem Jahresgewinn von CHF 42 942 ab und lag damit über dem erwarteten Ergebnis von CHF 21 500. Dies ist umso erfreulicher, als dass das Verbandsjahr 2021 erneut von verschiedenen Herausforderungen geprägt war.

Die Mitgliederbeiträge gingen im Berichtsjahr weiter zurück und fielen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 83 000 tiefer aus. Der anhaltende Negativtrend unterstreicht die Wichtigkeit der bereits angestossenen Ausarbeitung neuer, zukunftsfähiger Mitgliedschaftsmodelle. Zugleich sanken auch die entsprechenden Aufwendungen (Beiträge an den Zentralverband) im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 114 000.

Die per 1. Januar 2022 umgesetzte Strukturreform schlug bereits im Berichtsjahr mit rund CHF 600 000 in der Erfolgsrechnung zu Buche: Zum einen verzichtete der Kaufmännische Verband Zürich in Absprache mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz auf budgetierte Erträge und übernahm die Kosten für das Mitglieder magazin Context. Zum anderen ergaben sich Aufwendungen im Hinblick auf die künftig vermehrt zu erbringenden Beratungsdienstleistungen.

Diesen Mehraufwänden stehen im Vergleich zum Budget aber auch Kostenreduktionen gegenüber – so etwa in den Bereichen Werbung (rund CHF 65 000),

übriger Verbandsaufwand (rund CHF 26 000) und Verwaltungsaufwand (rund CHF 150 000). Die tieferen Kosten gehen dabei vor allem auf coronabedingt nicht durchgeführte Veranstaltungen zurück.

Der betriebliche Verlust vor Abschreibungen, Finanz- und Liegenschaftenerfolg sowie Steuern liegt bei rund CHF 2,63 Mio. und fiel damit um rund CHF 246 000 höher aus als budgetiert.

Der Finanzerfolg, der rund CHF 57 000 höher als budgetiert ausfiel, trug seinen Teil zum Ausgleich des betrieblichen Verlustes bei und beinhaltet auch in diesem Jahr den höheren Dividendenertrag der Controller Akademie AG.

Der grösste Beitrag zum ansprechenden Ergebnis ergab sich aus dem Ertragsüberschuss bei den Liegenschaften. Mit CHF 3,05 Mio. liegt dieser um CHF 790 000 über dem budgetierten Ertrag von CHF 2,26 Mio. Hauptgrund hierfür war die deutlich verbesserte Situation der grössten Mieterin, der Kaufleuten Gastro AG.

Wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis hatte auch eine Rückstellung in Höhe von CHF 1,20 Mio., die für noch zu klärende Rückforderungsansprüche seitens des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Zürich gebildet werden musste. Diese betreffen nachträglich eingeforderte Mieten für die beiden Schulhäuser Limmat- und Heinrichstrasse. Aufgefangen wurde dieser Rückstellungsbedarf im Wesentlichen durch die Auflösung von Rückstellungen im Umfang von CHF 500 000.

Bilanz per 31.12.2021

Die Bilanzsumme hat sich mit CHF 254 000 gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduziert. Einerseits stieg das Umlaufvermögen wegen offener Mietzinsforderungen an, andererseits wurde auf Abschreibungen auf den Liegenschaften Limmat- und vor allem Heinrichstrasse verzichtet. Die Hypothekarverbindlichkeiten konnten mittels Amortisationen um CHF 890 000, der feste Vorschuss um CHF 400 000 und das Darlehen gegenüber dem Bildungsfonds um CHF 200 000 reduziert werden. Die Rückstellungen nahmen indes um CHF 820 000 zu und betreffen hauptsächlich die beschriebenen Mietertragsrückforderungen.

Geldflussrechnung

Die flüssigen Mittel betragen per 31.12.2021 CHF 745 610 und nahmen gegenüber dem Vorjahr (CHF 651 715) um CHF 93 900 zu.

Mit dem vorliegenden Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (CHF 1,69 Mio.) konnten die Investitionen der Rechnungsperiode 2021 von CHF 0,21 Mio. gut aus eigenen Mitteln finanziert werden. Nach Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten von CHF 1,39 Mio. verbleibt der oben genannte Mittelzufluss von CHF 93 900. Die Liquidität wurde laufend überwacht und war jederzeit gewährleistet.

Budget 2022

Für das Verbandsjahr 2022 wird ein Jahresgewinn von CHF 190 000 erwartet. Das Ergebnis wird dabei weiterhin stark von der Strukturreform des Gesamtverbands geprägt sein: Zum einen fallen wesentliche ZV-Beiträge weg, zum anderen erfordert die neue Aufgabenverteilung zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen.

Der Vorstand rechnet aufgrund der anhaltenden Lockerungsschritte mit einer weiteren Erholung der Mieterträge. Ebenso will er die IT-Strategie im Jahr 2022 konsequent vorantreiben und gezielte Akzente in der Kommunikation setzen.

Würdigung und Dank

Der Kaufmännische Verband Zürich hat das Verbandsjahr 2021 trotz der ausserordentlichen Umstände sehr gut gemeistert und stellt sich den kommenden Herausforderungen proaktiv und mit grossem Engagement. Ein besonders herzlicher Dank im Namen des gesamten Vorstands geht daher an alle Mitarbeitenden, die sich täglich mit grossem Einsatz für den Erfolg und die Weiterentwicklung des Verbands stark machen.

Anträge an die Generalversammlung 2022

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
2. Vortrag Jahresgewinn in Höhe von CHF 42 942 auf das neue Vereinsjahr
3. Genehmigung Budget 2022 mit einem Jahresgewinn von CHF 190 000

Schlusswort

Die Finanzkommission bedankt sich bei allen involvierten Partnern für die tatkräftige Unterstützung im zurückliegenden Verbandsjahr und wünscht Ihnen, liebe Mitglieder, weiterhin alles Gute und «vill Gfreuts».

Claudia Schuler Finanzdelegierte